

Antrag für eine bauliche Maßnahme

Antragsteller:

Kleingartenanlage Parzelle

Name, Vorname Straße

PLZ, Ort Telefon

Bauliche Maßnahmen, die beim Zwischenpächter zu beantragen sind:

- Neubau von Lauben bis 24 m², einschließlich Geräteschuppen (A1)
- Erweiterungsbauten auf eine maximale Größe von 24 m² (A2)
- Konstruktive Veränderungen an Baulichkeiten (Veränderung Dachkonstruktion) (A3)
- Aufbau eines überdachten Laubenvorplatzes (festes Dach) (A4)
- Aufbau eines überdachten Laubenvorplatzes (flexibles, unbefestigtes Dach mit/ohne Estrichmatte als Stabilisierungslage) (A5)
- Verkleidung bzw. Erneuerung der bestehenden Außenhaut baulicher Anlagen (A6)
- Errichtung und Erneuerung von Hartdächern (Ziegeldächer) (A7)
- Errichtung von Leichtmetalldächern (Auflage auf vorhandene Dächer oder Ersatz der Dachhaut.) Die Überbauung von Zementasbestdächern ist nicht statthaft. (A8)
- Errichtung von Gewächshäusern – max. 12m² (keine Anlehn-Häuser) (A9)
- Einbau bzw. Sanierung von Abwassersammelanlagen (A10)
- Bau von Wasserabstellschächten (A11)
- Anschlüsse an das öffentliche Schmutzwassersystem (A12)
- Anschlüsse an das öffentliche Trinkwassernetz (A13)
- Errichtung von Brunnenanlagen (A14)
- Errichtung einer Solaranlage (5 m² Fotovoltaik, 2,5m² Solarthermische Anlage) (A15)
- Ersatz bestehender Dächer von Laubenvorplätzen bis maximal 6 m² (A16)
- Errichtung individueller Elektroanschlüsse (innerhalb der Parzelle, Anschluss an das öffentliche Netz) (A17)
- Aufstellung von Kinderspielhäusern und Kinderspielgeräten (A18)
- Aufstellung eines Geräteschranks B/H/T 120/180/60 unterhalb des Dachüberstandes (A19)
- (A36)

Bauliche Maßnahmen, die beim Verein zu beantragen sind:

- Erneuerung der Dachhaut bei Verwendung gleicher Materialien (außer Zementasbestplatten) (A20)
- Errichtung eines Wetterschutzes an der Eingangsseite von Lauben (handelsübliche Vordächer oder maximal einen Meter für den Dachüberstand über die gesamte Eingangsseite) (A21)
- Errichtung eines einseitigen Wetterschutzes an Terrassen (nur für eine Schmalseite der Terrasse) (A22)
- Errichtung von Holzterrassen und Holzfreisitzen (A23)
- Aufstellung von Pergolen (freistehend, ohne Verbindung zur Laube) (A24)
- Aufstellung von geschlossenen Sichtblenden (Lamellenwände – B/H 3,60x1,80 m; Rohrmatten) (A25)
- Anbringen von Stoffmarkisen (A26)
- Einbau von Sicherungsanlagen (Gitter, Rollläden, Alarmanlagen, usw.) (A27)
- Anlegen eines handelsüblichen Gartenteiches (Hartplast) bzw. eines Teiches aus Folie bis maximal 10 m² (A28)
- Aufstellung von Zäunen (Höhe 1,25 m, einfache Bauart) (A29)
- Aufstellung eines Badebeckens bis maximal 3,60 m Durchmesser und 0,90 m Höhe (eine Einlassung in den Boden ist nicht statthaft) (A30)
- Aufstellung von handelsüblichen Gerätekisten (ohne Fundament und in einer maximalen Größe von 1,50x1,00x1,30m) (A31)
- Aufstellung von temporären Tomatenhäusern (bis 6m²) (A32)
- Auswechseln von Fenstern und Türen (A33)
- Veränderungen an versiegelten Bodenflächen (z.B. Terrassen, Gehwege) – max. 6% (A34)
- Errichtung eines Pavillons (feste Ausführung, ohne Boden) mit Stoffdach (A35)
- (A36)

Die bauliche Maßnahme erfolgt in der Zeit von bis

Die Fertigstellung ausgewählter Maßnahmen wird dem Bauverantwortlichen des Vereins oder dem Vorstand zur Kenntnis gegeben. Entsprechend der Festlegung ist eine Bauabnahme bei der Baukommission zu beantragen.

- Neu- und Erweiterungsbauten - einschließlich konstruktiver Veränderungen
- Verkleidung bzw. Erneuerung bestehender Außenhaut
- Laubenvorplätze
- Gewächshäuser
- Anschlüsse an öffentliche Mediencenter
- Brunnen- und Solaranlagen
- Geräteschrank

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass die Umsetzung dieser Baumaßnahme erst nach Genehmigung und nur im Umfang der Beantragung bzw. Genehmigung erfolgt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Antragsstellers

Für bauliche Maßnahmen, die durch den Verein „vorläufig genehmigt“ werden (Prüfzeit von 14 Tagen durch den Zwischenpächter bis zur Rechtskräftigkeit)

Einreichung von **drei** Exemplaren ja nein

Bei Bestätigung ist ein Exemplar direkt an den Antragsteller zurück zu geben.

Kenntnisnahme der Abteilung

Der Bauantrag ist vollständig ja nein

.....
Datum

.....
Unterschrift der Abteilungsleitung

Kenntnisnahme des Vereins über den Antrag

(Für bauliche Maßnahmen, die durch den Zwischenpächter direkt zu genehmigen sind.)

Die eingereichten Unterlagen sind vollständig ja nein

Einreichung von **einem** Exemplar ja nein

Der Antrag wurde vom Bauverantwortlichen und dem Vereinsvorstand der Kleingartenanlage zur Kenntnis genommen und wird an den Zwischenpächter weitergeleitet.

Der Antrag wurde nicht weitergeleitet, da rechtlich nicht möglich
 unzureichende Unterlagen
 mehrere Maßnahmen auf einem Antrag

.....
Ort, Datum

.....
**Unterschrift des Vereinsvorstandes /
des Bauverantwortlichen**

Entscheidung (Zwischenpächter / Verein)

Der Antrag kann aufgrund fehlender / unvollständiger Unterlagen vorerst nicht bearbeitet werden. Folgende Unterlagen fehlen / sind zu ergänzen:

.....
.....

Der Antrag ist aus rechtlichen Gründen nicht zu genehmigen

Über die beantragte bauliche Maßnahme wird wie folgt entschieden:

• **Zwischenpächter** genehmigt nicht genehmigt

• **Verein** vorläufig genehmigt nicht genehmigt

Für die Realisierung der baulichen Maßnahme wurden **folgende Festlegungen** getroffen:

Siehe Anlage Nummer - -

.....
.....

Restbaumaterialien sind umgehend außerhalb der Parzelle / Kleingartenanlage zu entsorgen.

- Im Rahmen der baulichen Maßnahme kann folgender Sonderabfall anfallen. Eine Kopie des Entsorgungsnachweises ist dem Bezirksverband zu übergeben.

.....
.....

Die Baugenehmigung ist zwei Jahre gültig. Sollten zwischenzeitlich gesetzliche Änderungen eintreten, muss ein neuer Antrag gestellt werden. Veränderungen im Projekt sind im Rahmen eines neuen Antrages bzw. eines Nachtrages zu beantragen.

Die Fertigstellung der baulichen Maßnahme ist schriftlich dem Bezirksverband anzuzeigen:

ja nein

Die bauliche Maßnahme ist bei Pächterwechsel zurück zu bauen:

ja nein

Unterschriften

für Genehmigungen durch den Zwischenpächter



für vorläufige Genehmigungen durch den Verein



.....
Ort, Datum

.....
Baukommission (Verband)

.....
Bauverantwortlicher (Verein)

.....
Ort, Datum

.....
Vorsitzender Bezirksverband

.....
Vorsitzender Verein

Baubeschreibung

- Für die Baumaßnahme geplante Materialien:

1.	2.
3.	4.
5.	6.
7.	8.
9.	10.

- Ablauf der baulichen Maßnahme (Arbeitsschritte ggf. zeitliche Etappen):

- Eventuell zu entsorgende Schadstoffe:

- Realisierung der Maßnahme erfolgt durch

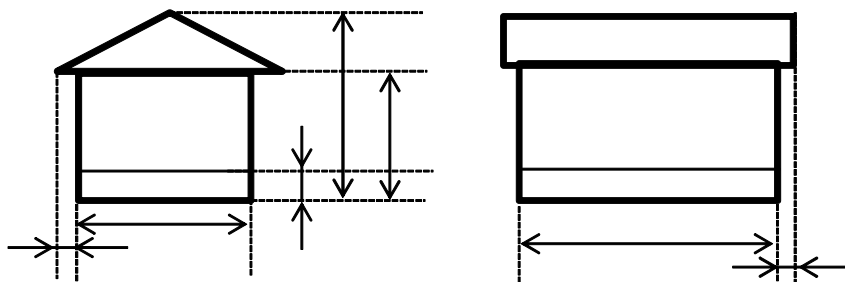
Eigenleistung

Firma

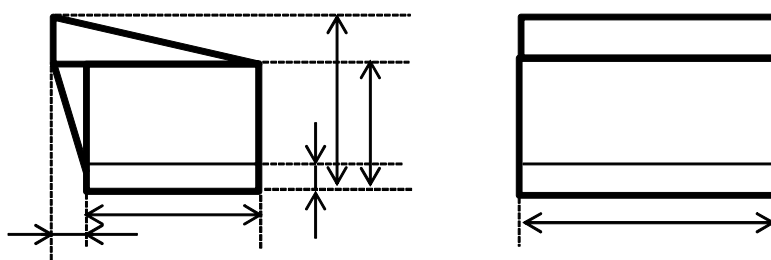
- Bei Eigenleistung im Bereich von Arbeiten am Baukörper sind eine Drauf-, eine Vorder- und eine Seitenansicht dem Antrag beizufügen.
- Bei handelsüblichen Baumaßnahmen ist dem Antrag eine Kopie des Prospektes beizufügen

Anlage - Skizze zum Bauantrag

Satteldach



Pultdach



1) Bei Veränderung der überdachten Fläche sind alle auf der Parzelle stehenden Baulichkeiten einzuzeichnen und zu bemaßen

2) Für Parzellen, für die ein Abschätzprotokoll mit Lageskizze vorhanden ist, kann diese als Antragsskizze genutzt werden.

3) Für die beantragte Maßnahme sind alle Maße sowie gegebenenfalls Grenzabstände anzugeben.

4) Bei Ausnahme-Grenzabständen ist eine Einverständniserklärung des Parzellennachbarn bei zu bringen.

5) Bei Arbeiten an der Laube sind Länge und Breite der Baulichkeit in die passende Laubenskizze einzutragen.

nicht maßstabgerecht

